

## NEWSLETTER DEZEMBER 2012

Die Feiertage und das Jahresende nahen in großen Schritten und damit ist auch wieder die Zeit gekommen für die obligate Jahresrückschau: was hat uns dieses Jahr beschäftigt, bewegt und erfreut? Allen voran stand unser 15-jähriges Jubiläum und die zu diesem Anlass veranstaltete Fachtagung ReDUse\_12. ExpertInnen aus ganz Europa haben mit ihren spannenden Vorträgen rund um das Thema neue psychoaktive Substanzen nicht nur uns sondern auch allen TeilnehmerInnen ein besonderes Geschenk gemacht. Für all jene, die nicht dabei sein konnten – alle Abstracts, Präsentationen und ein Mitschnitt der Vorträge stehen in Kürze auf unserer Homepage zum Download bereit.

Im Zuge der Fachtagung wurde auch der drugsmeter vorgestellt – ein App mittels dessen man sich kostenlos und anonym Feedback zum eigenen Konsumverhalten verschiedener Substanzen holen kann. Wer immer schon mal wissen wollte, welches Ausmaß der eigene Konsum im Vergleich zu dem von Gleichaltrigen hat, sollte unbedingt einen Blick riskieren!

Apropos Blick auf das eigene Konsumverhalten: wer´s anstelle von online lieber persönlich hat, für den oder die ist vielleicht unsere wöchentlich stattfindende Konsumreduktionsgruppe etwas. Einfach anrufen und Termin für ein Vorgespräch ausmachen – wir freuen uns auf neue Gruppenmitglieder! Dabei aber nicht übersehen: **über die Feiertage** bleibt die **Homebase geschlossen!** Deshalb versorgen wir euch jetzt noch mit Infos und den Warnungen vom letzten Eventeinsatz. In diesem Sinne:





## ReDUse\_12

Themenschwerpunkt der Fachtagung am 16.11.2012 waren neue psychoaktive Substanzen und die Herausforderungen, die sich aus diesem Phänomen für ProfessionistInnen aber auch für KonsumnetInnen ergeben. Neben Vortragenden aus Österreich kamen ExpertInnen aus Groß Britannien, Schottland, Ungarn und der Schweiz zu Wort. Zusätzlich zum Tagungsprogramm, den Abstracts und den Lebensläufen der ReferentInnen stehen die Videomitschnitte der Beiträge unter [www.checkyourdrugs.at](http://www.checkyourdrugs.at) beim Button „RedUse“ in Kürze zum download bereit.



Mittels des Drugsmeters können Interessierte ihr Konsummuster bei verschiedenen psychoaktiven Substanzen unter <http://www.drugsmeter.com/> (Alkohol, cannabis, Ketamin, Kokain, MDMA, Mephedron, Amphetamin, GHB, Tabak) anonym und kostenlos beschreiben und erhalten dazu individuelles Feedback. Derweil ist das App nur in Englisch verfügbar – eine deutsche Version ist aber bereits in Planung.



## KONSUMREDUKTIONSGRUPPE – PLÄTZE FREI!

In unserer Konsumreduktionsgruppe sind noch Plätze frei. Dieses Angebot richtet sich an alle, die ihren Konsum reduzieren, einstellen oder auch einfach mal überdenken möchten. Die Gruppe findet wöchentlich dienstags in der Zeit von 17:30 bis 19:00 Uhr statt und wird von zwei erfahrenen BeraterInnen geleitet. Für die Teilnahme ist ein Vorgespräch mit einem/r GruppenleiterIn notwendig – dafür vereinbare bitte einen persönlichen Termin. Der Einstieg ist laufend möglich.



## HOMEBASE ÜBER WEIHNACHTEN GESCHLOSSEN

Über die Weihnachts- und neujahrs-Feiertage bleibt die checkit! Homebase geschlossen. Das heißt von 22.12.2012 bis 6.1.2013 sind wir weder persönlich, noch per mail oder telefonisch erreichbar. Anfragen die in diesem Zeitraum kommen, können erst am 7.1.2013 beantwortet werden. Bei dringenden Anliegen oder Notfällen, wendet euch bitte an folgende Einrichtungen:  
Kriseninterventionszentrum 01-406 95 95 (Mo-Fr: 10:00 -17:00 Uhr)  
Psychosozialen Notdienst unter 01- 313 30 (rund um die Uhr)



## AKTUELLE WARNUNGEN AUGUST

Seit Anfang November hat **checkit!** eine Reihe an gesundheitlich bedenklichen Substanzen getestet. Besonders auffällig ist aktuell das vermehrte Auftauchen von hoch dosierten Ecstasy-Tabletten. Ab Dosierungen von über 1,5 Milligramm Ecstasy pro Kilogramm Körpergewicht bei Männern und 1,3 pro Kilogramm Körpergewicht bei Frauen treten die negativen Effekte von MDMA in den Vordergrund und es steigt die Wahrscheinlichkeit einer schädlichen Wirkung für das Gehirn.

Wenn Du Ecstasy trotz gesundheitlicher und rechtlicher Risiken konsumierst, beachte die Risikoreduktion Hinweise auf <http://www.checkyourdrugs.at/> unter Substanzen/MDMA und unter Substanzen/Risikoreduzierung.

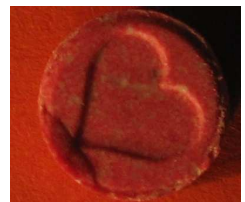
Im Folgenden werden alle Proben, die im Zeitraum von 1.11.2012 bis dato bei **checkit!** analysiert und als hoch dosiert, unerwartet oder gesundheitlich besonders bedenklich eingestuft wurden, detailliert dargestellt.

## Als „Ecstasy“ zur Analyse gebracht:

### HOCH DOSIERT:



Logo: Y  
Rückseite: keine Bruchrille  
Farbe: violett  
Durchmesser: 7,03 mm  
Dicke: 5,11 mm  
Inhaltsstoffe: **MDMA (114 mg)**



Logo: Herz  
Rückseite: keine Bruchrille  
Farbe: rot  
Durchmesser: 8,02 mm  
Dicke: 3,66 mm  
Inhaltsstoffe: **MDMA (112 mg)**



Logo: Blume  
Rückseite: keine Bruchrille  
Farbe: grün  
Durchmesser: 8 mm  
Dicke: 3,65 mm  
Inhaltsstoffe: **MDMA (131 mg)**



Logo: diamantenförmig  
Rückseite: keine Bruchrille  
Farbe: hellblau  
Durchmesser: 8,09 mm  
Dicke: mm  
Inhaltsstoffe: **MDMA (137 mg)**



Logo: Ferrari  
Rückseite: keine Bruchrille  
Farbe: gelb  
Durchmesser: 9,10 mm  
Dicke: 3,84 mm  
Inhaltsstoffe: **MDMA (182 mg)**



Logo: No.1  
Rückseite: keine Bruchrille  
Farbe: blau  
Durchmesser: 8,58 mm  
Dicke: 4,19 mm  
Inhaltsstoffe: **MDMA (180 mg)**

**ACHTUNG! Im Juli haben wir bereits eine Pille mit demselben Logo getestet, die MDMA und PMMA enthielt!**  
Mehr Infos unter [www.checkyourdrugs.at](http://www.checkyourdrugs.at) bei „Warnungen“

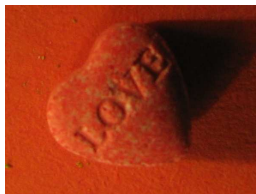


Logo: Punkte  
Rückseite: Bruchrille  
Farbe: dunkelblau  
Durchmesser: 9,1 mm  
Dicke: 4,6 mm  
Inhaltsstoffe: **MDMA (162 mg)**



Logo: Strern  
Rückseite: keine Bruchrille  
Farbe: orange  
Durchmesser: 10,13 mm  
Dicke: 3,8 mm  
Inhaltsstoffe: **MDMA (188 mg)**

### **Drei Tabletten:**



Logo: „Love“  
Rückseite: herzförmig/keine Bruchrille  
Farbe: rot  
Durchmesser: - mm  
Dicke: ca. 5 mm  
Inhaltsstoffe: **MDMA (134mg/ 149/ 198 mg)**

### **Zwei Tabletten:**



Logo: „Love“  
Rückseite: herzförmig/keine Bruchrille  
Farbe: grün  
Durchmesser: - mm  
Dicke: 3,8 mm  
Inhaltsstoffe: **MDMA (180 mg/ 212 mg)**

### **Drei Tabletten:**



Logo: Gespenster-förmig  
Rückseite: Bruchrille  
Farbe: blau  
Durchmesser: - mm  
Dicke: ca. 4,9 mm  
Inhaltsstoffe: **MDMA (116 mg/ 167mg/ 180 mg)**

## **Als MDMA (Kristall, Pulver, Kapsel) zur Analyse gebracht:**

### Tatsächliche Inhaltsstoffe:

- unbekannte Substanz
- MDMA (803 mg/g) + eine unbekannte Substanz
- Koffein (452 mg/g) + Amphetamin (54 mg/g)

## **Als „Speed“ zur Analyse gebracht:**

### Tatsächliche Inhaltsstoffe:

- Amphetamin (197 mg/g) + Koffein (73 mg/g) + eine unbekannte Substanz
- Amphetamin (36 mg/g) + Koffein (325 mg/g) + **4-Methylamphetamin** (13 mg/g)<sup>1</sup>
- Amphetamin (192mg/g) + Koffein (240 mg/g) + zwei unbekannte Substanzen
- Amphetamin (300 mg/g) + Paracetamol (10 mg/g) + zwei unbekannte Substanzen
- Amphetamin (76 mg/g) + Koffein (415 mg/g) + Methamphetamin (8 mg/g)
- Amphetamin (25 mg/g) + Koffein (798 mg/g) + Fluoramphetamin (36 mg/g)
- Amphetamin (21 mg/g) + Methamphetamin (30 mg/g) + Fluoramphetamin (17 mg/g) + Koffein (281 mg/g)
- Amphetamin (674 mg/g) + Koffein (2 mg/g) + zwei unbekannte Substanzen
- Mephedron (802 mg/g)
- Methamphetamin (102 mg/g) + MDMA (33 mg/g)

## **Als Kokain zur Analyse gebracht:**

### Tatsächliche Inhaltsstoffe:

- Kokain (525 mg/g) + Levamisol (156 mg/g)
- Kokain (316 mg/g) + Phenacetin (258 mg/g) + Lidocain (98 mg/g)
- Kokain (134 mg/g) + Koffein (4 mg/g) + Levamisol (22 mg/g) + Phenacetin (168 mg/g)
- Kokain (761 mg/g) + BEC<sup>2</sup> (3 mg/g) + Phenactin + Lidocain
- Lidocain (901 mg/g)

## **Zur Analyse gebracht als:**

- 4-Methylamphetamin → tatsächliche(r) Inhaltsstoff(e): 4-MEC+ Mephedron
- Crack → tatsächliche(r) Inhaltsstoffe: Koffein (611 mg/g) + Amphetamin (247 mg/g) + Methamphetamin (25 mg/g)
- Mephedron → tatsächliche(r) Inhaltsstoffe: unbekannte Substanz

## **Weiterführende Infos zu Inhaltsstoffen: (in alphabetischer Reihenfolge):**

**Fluoramphetamin (4-Fluoramphetamin, 4-FA)\*** auch bekannt als *para*-Fluoramphetamin (PFA) ist ein bis dato kaum erforschtes Phenethylamin, das von der Struktur her große Ähnlichkeit mit Amphetamin aufweist. Die Wirkung wird als speed- und ecstasyähnlich beschrieben, ist aber stärker als die von Speed. Die gefühlsbetonte Komponente wird milder wahrgenommen als bei MDMA. Neben dem

<sup>1</sup> Auf Grund von 4-Methylamphetamin ist es europaweit bereits zu tödlichen Überdosierungen gekommen – mehr dazu bei „weiterführende Infos“

<sup>2</sup> Benzoyllecgonin ist ein Abbauprodukt von Kokain.

euphorischen Zustand wird ein erhöhtes Mitteilungsbedürfnis beschrieben, die Gedanken bleiben klar. Da 4-Fluoramphetamin noch wenig erforscht ist, sind Risiken und Nebenwirkungen kaum abschätzbar.

UserInnen-berichten zufolge können nach dem Konsum von 4-FA Kopfschmerzen und eine mehrere Tage andauernde Niedergeschlagenheit auftreten. Über mögliche Auswirkungen bei chronischem Gebrauch ist bis dato kaum etwas bekannt. Einige Studien geben Hinweis auf eine erhöhte Neurotoxizität der Substanz (= irreversible Schädigung der Nervenzellen).

**Levamisol** ist ein Anthelminthikum (wird in der Tiermedizin gegen Wurmbefall eingesetzt), welches früher auch in der Humanmedizin Anwendung fand. Als Beimengung zu Kokain tritt die Substanz in den letzten Jahren gehäuft auf. Verschiedene Nebenwirkungen, die im Zusammenhang mit Levamisol berichtet wurden, sind unter anderem: allergische Reaktionen (Schwierigkeiten beim Atmen, Anschwellen der Lippen, der Zunge, des Gesichts) und Beeinträchtigung des zentralen Nervensystems (z.B. Verwirrungszustände oder Bewusstlosigkeit, extreme Müdigkeit)<sup>3</sup>. Die bedenklichste Nebenwirkung von Levamisol ist die Veränderung des Blutbildes, Agranulocytosis genannt. Im Zuge dieser kommt es zu einer Reduktion der weißen Blutkörperchen, was in weiterer Folge – auf Grund von Immunschwäche – zu lebensbedrohlichen Infektionen führen kann.

**Lidocain** ist ein Lokalanästhetikum, das sowohl in der Veterinär- als auch in der Humanmedizin als gut und schnell wirksames örtliches Betäubungsmittel eingesetzt wird.

**Mephedron (4-Methylmethcathinon, MMC)** ist ein Stimulans und Empathogen, das chemisch mit Cathinon und Methcathinon (Ephedron) verwandt ist. Durch die stimulierende Wirkung von MMC kann es zu einer, als unangenehm empfundenen Hyperaktivität, starker Erhöhung des Blutdrucks und Herzrasen (bzw. unangenehmen Gefühl in der Herzgegend) kommen. Insbesondere bei Konsum von hohen Dosen können Wahnvorstellungen und Paranoia auftreten. KonsumentInnen berichten weiters von Kältegefühl, Hautausschlägen, Kopfschmerzen und Gewichtsverlust, sowie unangenehmen Körpergeruch. Beim Herunterkommen kann es laut Erfahrungsberichten zu erhöhter Nervosität und Verstimmungen kommen. Langanhaltende Schlaflosigkeit, sowie Beeinträchtigung des Kurzzeitgedächtnisses und Erinnerungslücken können ebenfalls vorkommen. Bei (intranasalen) Konsum von Mephedron wird ein starker Drang zum wiederholten Weiterkonsum beobachtet, was für ein erhöhtes psychisches Abhängigkeitspotential der Substanz spricht. Mephedron ist nach wie vor recht unerforscht, daher gibt es kaum wissenschaftliche Erkenntnisse über Wirkmechanismen, Risiken, Langzeitfolgen sowie möglichen Gefahren beim Mischkonsum.

**4-Methylamphetamin (4-MA) \*** ist mit Amphetamin eng verwandt und wurde in der Vergangenheit als Appetitzügler untersucht, allerdings wurde die Forschung dazu nie abgeschlossen. In jüngerer Zeit ist die Substanz in diversen europäischen Ländern als „Designer Droge“ aufgetaucht. In Zusammenhang mit 4-MA ist es bereits zu mehreren Vergiftungen bzw. ungeklärten Todesfällen in den Niederlanden, Belgien und Großbritannien gekommen. Aus Belgien wurden Ende April 2012 zwei weitere Todesfälle gemeldet. 4-MA bewirkt – ähnlich wie MDMA - eine Ausschüttung der Neurotransmitter Dopamin, Noradrenalin und Serotonin. In Tierversuchen hat sich gezeigt, dass eine zu MDMA vergleichsweise erhöhte Ausschüttung dieser Botenstoffe erfolgt. Die Wirkung scheint der von MDMA ähnlich zu sein – euphorische Effekte sind wahrscheinlich. Die Antriebssteigerung aber vergleichsweise stark und eher

mit Amphetamin vergleichbar. 4-MA wirkt vermutlich schon in sehr geringen Dosen, ein Nachlegen soll sehr negative Effekte - bis hin zum Serotoninsyndrom<sup>4</sup>- bewirken. Da es sich bei 4-MA um eine

unerforschte Substanz handelt, die im Verdacht steht stark neurotoxisch zu sein, raten wir dringend vom Konsum von 4-MA ab!

**Methylethylcathinon (4-Methyl-N-ethylcathinon, 4-MEC)**<sup>\*</sup> gehört zu der Gruppe der Cathinone und ist von der Wirkungsweise her dem 4-Methylmethcathinon (Mephedron) sehr ähnlich, möglicherweise aber potenter. Die Wirkung ist in erster Linie stimulierend und euphorisierend. UserInnen-Berichten zur Folge kommt es schnell zu einer Toleranzentwicklung. Ein erhöhtes psychisches Abhängigkeitspotential ist - durch die strukturelle Ähnlichkeit zu Mephedron - mit hoher Wahrscheinlichkeit gegeben.

**Paracetamol** ist ein schmerzstillender und fiebersenkender Arzneistoff, der in vielen Medikamenten, die bei Erkältungsbeschwerden und grippalen Infekten eingesetzt werden, vorkommt.

**\* Durch das in Kraft Treten des neuen psychoaktiven Substanzen Gesetzes (NPSG) ist der Umgang mit dieser Substanz seit 1.1.2012 strafrechtlich untersagt. Nähere Infos findest du auf <http://www.checkyourdrugs.at/aktuelles/achtung-wichtige-neuerung-npsg/>**

Quellen: [www.erowid.com](http://www.erowid.com); [www.wikipedia.org](http://www.wikipedia.org); [www.pharmawiki.ch](http://www.pharmawiki.ch); Trachsel, D.,Richard, N.: Pschedelische Chemie (2000), Nachtschattenverlag: Solothurn.

## checkit!

ist ein wissenschaftliches Gemeinschaftsprojekt von:



aus Mitteln von:



<sup>4</sup> Das Serotonin-Syndrom ist auf einen Überschuss an Serotonin zurückzuführen und äußert sich unter anderem in verschiedenen neuromotorischen und kognitiven Symptomen, wie z.B.: Ruhelosigkeit, rasche unwillkürliche Muskelzuckungen, gesteigerte Reflexbereitschaft, Schwitzen, Schüttelfrost und Tremor ein.